

Haushalt 2022:

Grundsätzlich erwarten wir vor dem Beschluss zum Haushalt 22, dass die Kämmerin das Ergebnis von 2021 vorlegt.

Aufgrund der hohen Einlagen von Gemeindegeldern bei der Sparkasse schlagen wir vor die großen geplanten Investitionen Grundschule Wallendorf, Neubau Kita Ermlitz und Kita Lochau ohne Kreditierung zu finanzieren. Es u.E. sträflich für dieses Verwahrgeld mehr als 120 T€ Strafzins an die SP zu zahlen.

In der Haushaltsdiskussion erwarten wir zudem noch eine nachvollziehbare Darstellung von signifikanten Erhöhungen einzelner Haushaltsstellen.

Zum Personal und zum Stellenplan haben wir folgende Fragen und 2 Anmerkungen.

Wir fragen an, wie viele Mitarbeiter in Person und in Stellenanteilen hatte die Kernverwaltung zum Ende der Amtszeit von BM Haufe?

Wieviel Personal in der Kernverwaltung halten wir 2022 vor, in Persona und in Stellenanteilen? Uns erscheint die Verwaltung in bestimmten Bereichen als zu personalintensiv. Die avisierte Untersuchung und die seit 2 Jahren geplante Umstrukturierung der Kernverwaltung muss zu einem Ende mit einem Ergebnis geführt werden. Das Personalentwicklungskonzept wurde nicht fortgeschrieben und die im Stellenplan verankerten neuen Stellen entsprechen nicht dem noch vorliegenden Konzept.

Im Stellenplan ist die Stelle eines SB Arbeitsschutz neu vorgesehen. Die Schaffung einer solchen Stelle lehnen wir aus folgenden Gründen ab:

Der Arbeitsschutz unterliegt ständigen Weiterbildungen und Kenntnis aktueller Problemlagen. Der Sachbearbeiter führt die Schulung aller Mitarbeiter durch, muss Kenntnisse haben für Kitabelange, für Handwerker Spezifika, Verwaltungstätigkeiten etc. haben. Er muss mit Arbeitsmedizinern, Gutachtern, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Juristen zusammenarbeiten. Die Gemeinde ist mit ihren Einrichtungen, der Anzahl an Personal überschaubar, aber vielfältig. In diesem Fall ist es angebracht, sich Arbeitsschutzexperten vertraglich zu bedienen.

Der Stelle des SB neu im Ordnungsamt, zuständig für öffentliches Grün, Friedhöfe, Seen, Baumfällung, Vereinsförderung) können wir ohne vorgelegte Stellenbeschreibung und einer daraus resultierenden Bewertung nicht zustimmen. Zudem sind wir der Meinung, dass Vereinsförderung keinesfalls in das Ordnungsamt gehört, sondern im Hauptamt anzusiedeln ist. Bei der Stellenbewertung wird man leicht merken, dass die dafür geplante E 4 und die dran geknüpfte Erwartungshaltung im krassen Gegensatz stehen.

Die SB Organisation soll nach Anschaffung der Software zur Stellenbewertung diese Aufgabe übernehmen, um dann gerechtfertigt eine höhere Eingruppierung zu erhalten.

Wir verweisen für diese Aufgabenerledigung wiederum auf externen Sachverstand. Dann brauchen wir auch das Programm nicht kaufen, der externe Stellenbewerter ist objektiver und arbeitet rational anhand seiner gleichartig vorliegenden Bewertungen.

Wir werden auch einem unausgeglichenen Haushalt, den der Entwurf vorsieht, zustimmen, sehen aber trotzdem Einsparpotenziale.

Edda Schaaf

Fraktion CDU/KFFS

18.02.22